

SR. CHRISTA WEIK

Kinderevangelistin (Evangelikale Stiftung GmbH)
Schiersandstraße 4, 09116 Chemnitz
Tel.: (0371) 44476-50, Fax: (0371) 44476-69
e-mail: s.christa.weik@gmx.de



- 1.10. Dienstbeginn
- 06.10. Vorbereitungstreffen Kinderbibelwoche
- 17.-23.10. Kinderbibelwoche & Familiengottesdienst
- 17.10. Elternabend im Rahmen der KiBiWo
- 15.-21.10. Vormittag bei der Mitarbeiter-Uni d. CVJM
- 03.11. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 5.11. Mitarbeiterseminar: Pro Christ für Kids
- 9.11. Besuch Tagesseminar
- „Evangelisation mit Zuversicht“
- 15.11. Tagung Arbeitsgemeinschaft Evangelisation
- 27.11. Einführungsgottesdienst/Ev. Kirche
- 10/11 mehrere Vorbereitungstreffen für Kinderveranstaltungen 2006
- Dezember nicht in Sachsen

Ehrenfriedersdorf
Ehrenfriedersdorf
Ehrenfriedersdorf
Dresden
Nossen
Dresden
Braunschweig

Chemnitz
Adorf

MICHAEL KAUFMANN

Mitarbeiter für Jugendevangelisation
(Landesjugendpfarramt)
Tel. (037348) 23324, e-mail: kaufmann4x@t-online.de
Postanschrift: D-08355 Rittersgrün-Tellerhäuser,
Am Grenzhang 14



- 29.09. Gebetstreffen
- 30.09.-03.10. Nacharbeitsrüstzeit, Jugendwoche Flöha
- 05.10. Referentenkonferenz
- 05.10. Vorbereitung Jugendevangelisation 2006
- 09.10. Offener Abend
- 10.10. Nacharbeit, Jugendevangelisation
- 12.10. Jugendwartkonvent
- 13.10. Gebetstreffen
- 14.10. Gemeindeabend: „Missionarischer Lebensstil“
- 17.10.-22.10. Missionarische Kette
- 24.10. Nacharbeit, Jugendevangelisation
- 25.10.-1.11. Urlaub
- 03.11. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 05.11. Seminar, Thema: Evangelisation
- 06.11. Gottesdienst
- 07.11. AG evangelistische Dienste/LKA
- 08.11. Vorbereitung Jugendevangelisation 2006
- 09.11. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 13.11. Offener Abend
- 15.11. AG Evangelisation
- 15.11.-18.11. Jugendbibelwoche
- 20.11. C-Punkt Gottesdienst

Neukirchen
Hermansberg
Dresden
Geyer
Oberwiesenthal
Hohenstein-E.
Chemnitz
Chemnitz
Großbrückerwalde

Eibenstock
Hohenstein-E.

Nossen
Ehrenfriedersdorf
Chemnitz-Glösa
Dresden
Löbau
Topfseifersdorf
Oberwiesenthal
Chemnitz
Löbau
Glauchau

- 21.11. Gebetstreffen
- 09.12. Konferenz für Jugendevangelisation
- 15.12. Gebetstreffen
- 24.12. Gottesdienst

LUTZ SCHEUFLER

Jugendevangelist (Landesjugendpfarramt) & Musiker
www.Lutz-Scheufler.de, e-mail: info@ostwind-musik.de
Tel. (037608) 2317 -4, Fax: -5
Postanschrift: D-08396 Waldenburg-Schwaben, Waldenburger Str. 13

- 29.09. Gebetstreffen
- 29.09. Pro Christ- Arbeitskreis Sachsen
- 30.09. Vorb. Jugendbibeltag
- 30.09. KONZERT mit Pianist
- 04.10. Pro Christ- Mitgliederversammlung
- 05.10. Referentenkonferenz
- 05.10. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 09.10. Jugendgottesdienst
- 10.-16.10. Jugendevangelisation
- 12.10. Jugendwartkonvent
- 13.10. Gebetstreffen
- 24.-30.10. Schulgottesdienst
- 02.11. Referentenkonferenz
- 03.11. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 04.11. Medientreffen
- 04.11. KONZERT
- 05.11. KONZERT mit Pianist
- 07.11. AG evangelistische Dienste/LKA
- 07.11. Offener Abend
- 08.11. Vorbereitung Jugendevangelisation 2006
- 09.11. Vorbereitung Evangelisation 2006
- 12.11. Offener Abend
- 13.11. Gottesdienst
- 14.-17.11. Impulsabende
- 15.11. AG Evangelisation
- 21.11. Gebetstreffen
- 23.11. Referentenkonferenz
- 24.-26.11. Bibelabende
- 27.11. Gottesdienst mit Einführung Kinderevangelistin
- 27.11. Adventsjugendgottesdienst
- 28.11.-1.12. Evangelistenkonferenz/Vortrag

Neukirchen
Mittweida
Crimmitschau
Dittersdorf
Kassel
Dresden
Geyer
Drebach
Königswalde
Moritzburg
Chemnitz
Jöhstadt
Eibau
Dresden
Nossen
Schönborn
Schönfeld
Auerswalde
Dresden
Scheibenberg
Löbau

Topfseifersdorf
Glauchau
Glauchau
Limbach-0.
Chemnitz
Chemnitz
Schwaben
Dresden
Adorf
Adorf

Stollberg
Schwäbisch-Gmünd
Brackel
Oberwiesenthal
Chemnitz
Köthensdorf
Dresden

Schwaben
Berlin
Chemnitz
Tellerhäuser

SPENDEN

Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelikale Stiftung - Sparkasse Chemnitz
Konto-Nr.: 3 583 004 425 - BLZ: 870 500 00

Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir eine Spendenbescheinigung zuschicken können. Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann:

- MA für Jugendevangelisation M. Kaufmann: KAUFMANN
- Kinderevangelistin Sr. Christa: WEIK
- Jugendevangelist L. Scheufler: SCHEUFLER

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entscheiden die Berater der Stiftung.

Geschäftsführer der Stiftung:

Tobias Neumann (Chemnitz)

Berater der Stiftung:

Reinhard Nafziger (Chemnitz)
Dr. Theo Lehmann (Chemnitz)
Michael Rausch (Borstendorf)

Leiter des Evangelisationsteams:

Lutz Scheufler (Schwaben)

Anschrift:

Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10, 09117 Chemnitz
Tel. (0371) 81550-0, Fax: -19, www.evangelikale-stiftung.de

TAGUNGEN & PROJEKTE

AG Arbeitsgemeinschaft Evangelisation

Ort: Jugendkirche St. Johannis in CHEMNITZ
Zeit: jeweils 9.00-13.00 Uhr
► Anmeldung bei Lutz Scheufler

15.11.2005 Biblischer Impuls: Sr. Christa Weik

Thema: „Emerging Church“ mit Pfr. Martin Reppenhagen vom „Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung“ (Greifswald)
Der Referent gibt Einblick in eine neue Welle aus den USA, die sich bewusst postmodern gibt und Willow und Co. ablösen will (wird?). Hier wird der Versuch unternommen, unter pluralistisch/postmodernen Bedingungen Kirche ohne Dogma aber mit viel persönlicher Authentizität und interaktivem Handeln aufzubauen.

06.03.06

Thema mit Heinzpeter Hempelmann & Detlef Krause (Bad Liebenzell)

13. Jugendkonferenz für Weltmission

8. Januar 2006 in Stuttgart/Messe
Referenten: Rainer Dick, Volker Gäckle, Stefan Keine, Detlef Krause, Dr. Theo Lehmann, Ulrich Parzany, Hans-Peter Royer, Lutz Scheufler, Hanspeter Wolfsberger u.v.a.
Infos: 0711-2106620 / jumiko@cfi-stuttgart.de

JUGENDBIBELTAG 2006

Zum Vorbereitungskreis gehören: Jens Buschbeck (Jugendpfarrer Zwickau), Steffen Göpfert (Jugendpfarramt Zwickau), Ralf Gotter (Gemeindebibeltag), Gunder Gräbner (CVJM), Michael Kaufmann (Landesjugendpfarramt), Steffen Lasch (EC-Bezirksjugendleiter), Dr. Theo Lehmann (Pfarrer & Evangelist), Johan-

TAGUNGEN & PRO

nes Neudeck (CVJM-Generalsekretär), Gotthard Neumann (SVJ- EC), Lutz Riedel (Diakon), Lutz Scheufler (Jugendevangelist, Landesjugendpfarramt)



TAGUNG

11.2.2006 – CVJM-Schiff/Schuppen A
Arbeits Thema: Evangelisation - was hindert's?
Referent: Pastor Christoph Müller (Weil der Stadt)
Veranstalter: CVJM-Sachsen

Seid nicht so zimperlich!

Was wir für die Evangelisation in Deutschland über 2006 hinaus brauchen, haben wir bereits: Die Bibel. Das Geld. Die Möglichkeiten. Jedoch eines fehlt: Der Wille! Viele reden über Evangelisation, aber nur wenige evangelisieren.

Natürlich müssen wir aus Liebe den Menschen in ihren Kulturen entgegen kommen. Bunt, bunter, von mir aus auch mal kunterbunt! Aber nicht jede Form kann das Evangelium transportieren. Ein auf Erfolg getrimmter Zirkus ist noch keine fruchtbringende Evangelisation. Und weil wir ohne Jesus keine Frucht bringen, müssen wir von ihm reden. Und zwar so, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird.

Kurz vor seinem Tod rief im Mai der Evangelist Dietrich Heise seinen Freunden vom Sterbebett aus zu: „Seid bei der Evangelisation nicht so zimperlich.“ Es geht um Dringlichkeit, um Leben oder Tod, um Himmel oder Hölle. Auch wenn das für manche Mächtegerne evangelisten platte Sprüche sind, hängt davon das Leben in Zeit und Ewigkeit ab. Wer nur Lebenshilfe anbietet, Betroffenheitslyrik von sich gibt oder den Missionsbefehl in Sozialarbeit versenden lässt, macht sich schuldig, wenn die Menschen zum Teufel gehen. Der schmale Weg wird nicht verbreitert und deshalb ist und bleibt Evangelisation Knochenarbeit. Wir brauchen kein Vertrauen in Methoden und Konzepte. Wir brauchen Christen, die evangelisieren wollen und dabei glauben, dass das Wort Gottes nicht leer zurückkommt. Denn wenn wir das Evangelium nicht weitergeben, werden wir es verlieren.



Lutz Scheufler

aus: „EiNS“ Das Magazin der Deutschen Evangelischen Allianz

RADIOAKTIV

Die Sendung „Nachgedacht“ von Lutz Scheufler wird viermal wöchentlich auf „Radio Erzgebirge R.SA“ ausgestrahlt.

Sendetermine: Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr
Die Frequenz: **107,7**

Weitere Sendefrequenzen gibt's unter www.radioerzgebirge-online.de
Für Reaktionen beim Sender: Tel: 037348/236 10, Fax: 239 800
e-mail: redaktion@radioerzgebirge-online.de
Finanzielle Unterstützung der Radioarbeit ist über die Evangelikale Stiftung möglich. >>> Verwendungszweck: SCHEUFLER

Jugendevangelist wird gekürzt

D r e s d e n – Die Finanzknappheit in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens führt dazu, dass im Landesjugendpfarramt eine weitere Stelle eingespart wurde. Diese Aufgaben sollen nun von den verbliebenen Referenten erledigt werden. Dies geht zu Lasten ihres bisherigen Arbeitsbereiches. D.h. als Jugendevangelist könnte ich weiterhin zu 100% angestellt bleiben, müsste aber für 20% andere Aufgaben im Landesjugendpfarramt übernehmen, welche mit Evangelisation nichts zu tun haben, was eine Kürzung des Evangelisationsdienstes gleichkommt. Dem Landesjugendpfarrer hatte ich bereits im Dezember 2004 mitgeteilt: „...Zur Übernahme referatsfremder Aufgaben bin ich aus folgenden Gründen nicht bereit: 1. Ich habe als Jugendevangelist eine Berufung vom Landeskirchenamt und außerdem von einigen Etagen höher, von Jesus Christus. Wenn das Landeskirchenamt seine Berufung auf 80% schrumpft, heißt das nicht, dass Christus dies automatisch auch tut. 2. Ich habe für die Reduzierung des Bereiches Evangelisation auch deshalb kein Verständnis, da zu Zeiten, als es uns finanziell noch relativ gut ging, dieser Bereich - wie kein anderer - von fünf Stellen auf eine Stelle gekürzt wurde. Die Übernahme referatsfremder Aufgaben im Landesjugendpfarramt ist eine weitere Kürzung. Wenn trotz anderslautender Verlautbarungen vieler Kirchen in Deutschland unsere Landeskirche bei Evangelisation den Weg der Kürzung weitergeht, werde ich mich nicht entgegenstellen. Das heißt, wenn die Evangelisationsarbeit gekürzt wird, wird damit gleichzeitig meine Anstellung gekürzt.“ Der Landesjugendpfarrer teilte mit, dass die Kürzung des Jugendevangelisten ab 1.12.2005 gilt.

© Lutz Scheufler

>>> Ab sofort kann der Dienst von Lutz Scheufler mit Spenden über die Evangelikale Stiftung unterstützt werden. Verwendungszweck: SCHEUFLER

Neue Kinderevangelistin im Dienst

C h e m n i t z – Die Aidlinger Diakonisse Christa Weik führt ab 1.10.05 die Arbeit von Katja Arnold fort. Hinzu kommen Angebote für Familien und für Mitarbeiter in der missionarischen Arbeit mit Kindern. Die Kinderevangelistin wird zu 100% über Spenden finanziert. Hier eine kurze Vorstellung von Sr. Christa Weik: „Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker...“ – in Verbindung mit diesem Auftrag Jesu aus Matthäus 28 lässt sich über mein Leben „Quer durch Deutschland“ schreiben: Geboren und aufgewachsen im Nordschwarzwald, Schulzeit und medizinische Ausbildung in Hamburg, mit Anfang zwanzig bewusste Lebensübergabe an Jesus Christus, zurück nach Württemberg zur Ausbildung als Gemeindediakonin, Religionspädagogin und Jugendreferentin am „Theologischen Seminar Bibelschule Aidlingen“, verschiedene Dienstorte im Rahmen der kirchlichen Kinder-, Jugend-, Frauen- und Familienarbeit, der Mitarbeiterschulung, des Religionsunterrichtes, der Krankenhauseelsorge und der Internatsarbeit (Berufskolleg): Königsbrunn auf der Schwäbischen Ostalb (in dieser Zeit



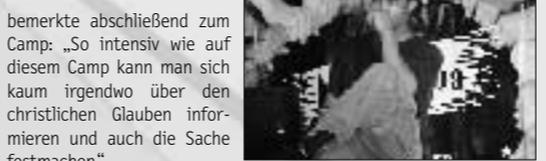
Eintritt als Diakonisse in die Gemeinschaft der Aidlinger Schwestern), Köln, Bad Wildbad im Nordschwarzwald, Herford in Ostwestfalen, Stuttgart und Aidlingen; vor der Kölner Zeit ein „medizinisches Zwischenspiel“ im Labor des Kreiskrankenhauses in Kirchheim/Teck (Schwäbische Alb). Zuletzt arbeitete ich als Relilehrerin in Teilzeit und als „Marktfrau“ im Bibelwagen unseres Diakonissenmutterhauses mit, einem fahrbaren, christlichen Buchladen, der seit mehr als dreißig Jahren viele Märkte in Baden-Württemberg anfährt. Während meiner Bad Wildbader Zeit entstanden intensive Kontakte zu Pfr. Theo Lehmann und den Liedermachern Lutz Scheufler, Jörg Swoboda, Wolfgang Tost und Ronny Neumann durch eine Jugendevangelisation und die GOTTWILLALLE-TOUR. Sie wurden durch unsere jährliche, zweiwöchentliche Bibelwagenfahrt nach Sachsen und Thüringen vertieft. So gewann ich ein „Herz für den Osten“. Am Anfang des Jahres baten die Berater der Evangelikalen Stiftung die leitenden Schwestern unseres Diakonissenmutterhauses, mich als Kinderevangelistin zu senden, um die von Katja Arnold begonnene Arbeit fortzuführen. In Anlehnung an einen Buchtitel kann ich sagen: „Ich staune über Gottes Führung.“ Nun packe ich meine Koffer, um hinzugehen „in alle Welt“ – nach Sachsen. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch und die m.E. schönste Aufgabe der Welt, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen und sie auf diesem Weg zu begleiten. Wer mehr über meine geistliche Heimat wissen möchte, bekommt unter www.diakonissenmutterhaus-aidlingen.net weitere Informationen.

© Sr. Christa Weik

Die Einführung von Sr. Christa Weik wird am 27.11.05 im erzgebirgischen Adorf sein. Im Abschlussgottesdienst der Bibelwoche (10.00 Uhr) wird sie von Dr. Theo Lehmann in ihren Dienst eingeführt.

MissioCamp

P o c k a u – Beim siebten MissioCamp im Erzgebirge wurden die Teilnehmer nicht vom Wetter, aber vom Programm verwöhnt. Solch eine Vielfalt an Seminaren und Workshops erleben Jugendliche bei keiner anderen Freizeit. Von Konzerten und Theater bis zur Camp-Gala, bei der die jungen Leute ihre Gebungen auf die Bühne brachten, war alles dabei. Die Bekehrungen an den Evangelisationsabenden, zu denen täglich über 300 Besucher – auch aus der Region - ins Zelt drängten, lösten im Himmel und im Camp große Freude aus. Ein besonderes Bonbon war der ehrliche Lebensbericht des evangelistischen Urgesteins Rudi Reichel (Wolkenstein), der immer wieder betonte, dass die Rettung des Menschen im Mittelpunkt der Verkündigung der Kirche stehen müsse. CVJM-Landesjugendwart Gunder Gräbner



bemerkte abschließend zum Camp: „So intensiv wie auf diesem Camp kann man sich kaum irgendwo über den christlichen Glauben informieren und auch die Sache festmachen.“

Weitere Infos unter www.missiocamp.com

PRESSE: MissioCamp im Erzgebirge: Christsein kostet etwas Jugendevangelist:

Botschafter Jesu Christi müssen mit Widerständen rechnen
P o c k a u – Rund 200 Jugendliche aus Sachsen beteiligten sich am diesjährigen MissioCamp auf dem Gelände der Strobel-Mühle im Pockautal (Erzgebirge). Der Jugendevangelist der sächsischen Landeskirche Lutz Scheufler (Schwaben bei Zwickau), rief die Teilnehmer auf, Botschafter Jesu Christi zu werden. Sie sollten dabei bedenken, dass Nachfolge nicht nur mit Freude verbunden sei, sondern auch etwas koste. Wer sich für ein Leben mit Jesus entscheide und ihn bekenne, müsse mit Widerständen rechnen. Zum Angebot des einwöchigen Treffens unter dem Motto „Echt abgefahren“ gehörten Seminare zu geistlichen und gesellschaftlichen Themen sowie sportliche und kreative Aktivitäten. Bei missionarischen Straßeneinsätzen mit Arno Backhaus (Calden bei Kassel) konnten die Teilnehmer das Gehörte umsetzen...

© Nachrichtenagentur idea

Nacharbeit MissioCamp

T e l l e r h ä u s e r – Nach dem MissioCamp ging für Michael Kaufmann die Arbeit erst richtig los. Er verschickte an junge Leute, die sich während des Camps für den christlichen Glauben geöffnet hatten, Einladungen für die Nachtreffen. In vier Regionen Sachsens lief nach 14-tägigem Alltag die Nacharbeit an, um die nächsten Schritte im Glauben zu gehen. Zwei Mädchen erzählten dabei, dass ihnen die Schuldvergebung zu selbstverständlich wurde und sie vor dem Camp ohne Gott lebten. Das MissioCamp war

für sie ein Neustart und nun wollen sie an Jesus dran bleiben. Es gibt auch Enttäuschungen. Um die Verbindung zu den Gemeinden vor Ort herzustellen, wurden die Mitarbeiter der Jugendkreise mit eingeladen. Von 15 möglichen Gemeinden haben sich bisher aber nur zwei beteiligt. Postwendend rief auch ein Vater bei Michael Kaufmann an und teilte mit, dass er keine weitere Post für seine Tochter wünsche. *Gebetsanliegen:* Bitte beten Sie besonders für die jungen Menschen, die Christus nachfolgen und Probleme mit ihrer Familie bekommen.

Kleinste Kirche der Welt

T e l l e r h ä u s e r – Sieben ProChrist- Smarts führen als kleinste Kirchen der Welt im Sommer durchs Erzgebirge. Unter Leitung von Michael Kaufmann veranstalteten die ProChrist- Piloten evangelistische Aktionen auf Märkten und rollten am Schluss auf das MissioCamp- Gelände. Der älteste Pilot der ProChrist- Flotte brachte 75 Jahre Lebenserfahrung auf die



Waage. Eine Mitarbeiterin blickte am Schluss ermutigt auf ihren Einsatz zurück: „Es war eine große Überwindung für mich, einfach fremde Menschen anzusprechen, um mit ihnen über Gott oder den Glauben ins Gespräch zu kommen. Ich denke, es ist wichtig, dass Christen ihre Nachbarn immer wieder einladen oder ungezwungen von ihren Glauben reden.“ Nach dem Oberwiesenthaler Marktgottesdienst mit Lutz Scheufler und dem Singeteam starteten die ProChrist- Smarts in Richtung Hannover, wo der nächste Einsatz auf die Autos wartete.

Arbeitskreis „Menschen mit Behinderung“ gegründet

A n n a b e r g – Auf Anregung des Vorsitzenden des Christlichen Körperbehindertenverbandes Annaberg (CKV), Hannes Querner, wurde am 22.7.05 der AK „Menschen mit Behinderung“ unter dem Dach der AG Evangelisation gegründet. Dieser Kreis möchte Impulse in Richtung Gemeinde, Behindertenarbeit und Evangelisationsarbeit zugleich geben. Grundanliegen: Wie können Menschen mit Behinderung evangelistisch besser erreicht werden? Wie können Menschen mit Behinderung Heimat in christlichen Gemeinden finden? Zum AK gehören: Peter Popp (Behindertendienst der JG), Thomas Leistner (Hundshübel), Sebastian Lamm (CKV), Lutz Scheufler, und Andrea Hillig (Annaberg). Angefragt ist weiterhin Thomas Günzel vom Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte.

ProChrist geht nach 2006 weiter Ulrich Parzany als Leiter und Redner bestätigt

K a s s e l – Die überkonfessionelle Initiative ProChrist wird auch über die Veranstaltungen im März 2006 hinaus weitergehen. Wie der Vorstand der Bewegung mitteilt, ist auch Ulrich Parzany als Hauptredner und Leiter für die Zukunft bestätigt worden. Damit sind auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Kassel wichtige Weichen für die Zukunft gestellt worden. Seit 1993 hat ProChrist im Abstand von zwei bis drei Jahren Evangelisationsveranstaltungen durchgeführt, die europaweit via Satellit an jeweils über 1000 Orte übertragen wurden. Im März 2006 wird die Hauptveranstaltung aus der Olympiahalle in München europaweit ausgestrahlt. „Nichts ändern wird sich an der Tatsache, dass wir offen und deutlich von Jesus Christus sprechen und ihn in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen“, ergänzt Ulrich Parzany die Überlegungen. „Auch wird ProChrist besonderen Wert auf eine breite Zusammenarbeit von Christen unterschiedlicher Prägung und verschiedener Länder legen. Wir wollen das Zusammenwirken von vielen fördern und auf breiter Basis Evangelisation betreiben.“



© ProChrist, Kassel

Christliche Motorradfahrer Sachsen (CMS)

Liebe Freunde der Evangelikalen Stiftung, nun hat unser CMS- Bus schon wieder 20.000 km auf dem Tacho stehen. Dabei ist er gerade einmal sechs Monate alt. Daraus kann man mindestens drei Dinge schlussfolgern:
1. Wir haben es versäumt uns zeitnah zu bedanken. Wir bitten um Entschuldigung und bitten uns das nachzusehen.
2. Er ist auf der Tour durch Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen nicht gestohlen worden.
3. Er wird wirklich gebraucht. Wir fahren damit Hilfstransporte nach Rumänien. Er ist als Servicefahrzeug auf allen unseren Touren mit dabei. In den Monaten zwischen Diebstahl des T4- Busses und dem Neukauf, fiel auf, wie nötig solch ein Fahrzeug für unsere CMS- Arbeit ist. Nach der Neuanschaffung lief die Arbeit erst wieder richtig an. Deshalb wird es höchste Zeit DANKE SCHÖN zu sagen. Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung. Das Geld ist gut angelegt, denn hier finden Menschen Jesus. Der Bus ist ein Hilfsmittel. Gottes Segen wünscht, auch im Namen des CMS-Vorstandes

© Roberto Jahn

